



Patientenaufklärung- Osteopathie

Der beigefügte Patientenaufklärungsbogen dient der Vorbereitung des Aufklärungsgesprächs und der notwendigen Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Der Aufklärungsbogen ersetzt nicht die erforderliche mündliche Aufklärung.

Name, Vorname des Patienten	Geburtsdatum
Rezept-Nr. (trägt die Praxis ein)	Patienten-Nr. (trägt die Praxis ein)

Als Privat-Patient ohne ärztliches Rezept müssen wir Sie über folgende Punkte aufklären:

- die Diagnose, den Grund für und die Dringlichkeit einer vorgesehenen Behandlung (Indikation)
- Umfang der Behandlung (voraussichtliche Anzahl, Zeit pro Anwendung, Behandlungsvorgang)
- Art und Folgen möglicher Nebenwirkungen und Risiken
- Folgen von Nichtbehandlung
- Erfolgsaussichten der Behandlung
- die anfallenden Kosten, Erstattungschancen PKV/Beihilfe

Dieses erfolgt während der Befundaufnahme in unserer Praxis.

WAS IST DIE Osteopathie?

Die Osteopathie baut sich auf 3 Säulen auf:

1. Der strukturellen Osteopathie:

Mit dieser Säule fing alles in 17. Jahrhundert an. Aus dieser ersten Säule baut sich auch der Name Osteopathie auf. „Osteo“ - steht für Knochen, „Pathie“ - steht für das Krankhafte. In dieser Säule konzentriert man sich auf Gelenke, Muskeln, Wirbelsäule und Nerven, ähnlich wie in der Physiotherapie. Der Unterschied ist hier, das Osteopathen zusätzlich Techniken erlernen, welche die bindegewebigen Hüllen (Faszien) betreffen sowie die embryologische Entwicklung der Körperabschnitte berücksichtigen und in die Behandlung miteinbeziehen.

2. Der cranio-sacralen Osteopathie:

„Cranio“ – steht für Kopf, „Sakrale“ – steht für Becken. Dazwischen liegt die Wirbelsäule mit dem Rückenmark und der Rückenmarkshaut.

Im Schädel liegt das Gehirn, welches von Gehirnflüssigkeit umgeben ist, damit es vor Stößen geschützt ist. Diese Flüssigkeit produziert das Gehirn selbst. Dazu zieht es sich im Wechsel immer wieder zusammen und entspannt, so wie auch Ihr Herz und Ihre Lunge. Diese Bewegung wurde mittels eines MRTs auch in einer Studie 2014 bewiesen. Diese Bewegung überträgt sich über die Gehirnflüssigkeiten auf die Rückenmarksflüssigkeit und von da über die Nerven zu allen Körperteilen. Diese Bewegung zu spüren lernt u.a. ein Osteopath und nutzt diese zur Behandlung der Strukturen. Außerdem hält sich das Gehirn über Gehirnhäute am Schädel fest. Da, wo sich die Häute am Schädel festhalten, haben wir sog. Schädelnähte. Unser Schädel besteht aus mehreren Knochen, die nach der Geburt zusammenwachsen. Diese Schädelnähte bleiben aber immer etwas mobiler als der restliche Schädel, da hier eine Pumpbewegung stattfinden muss. Zwischen Schädelnaht und Gehirnhaut verlaufen die Venen unseres Gehirns. Wenn wir uns nun z.B. durch einen Unfall den Kopf stoßen und dadurch die Nähte fester werden, können die Venen nicht mehr richtig das Blut „abpumpen“ und es kommt zu Druckkopfschmerzen. Diese können sich über die Gehirnhäute auf die Rückenmarkshaut in den unteren Rücken übertragen und dort Blockaden verursachen.

Zusätzlich ziehen durch die Schädelnähte noch Nerven, deren Versorgungsbereich von der Kopfregion über den Magen bis zum Darm reicht. Wenn diese durch Druck in den Schädelnähten irritiert werden, hat das Auswirkungen z.B. auf die Drüsenaktivität in den Organen.

3. Der Viszeralen Osteopathie:

Diese Säule betrifft die Behandlung von Organen und Organsystemen wie z.B. Magen, Darm, Nieren, Gefäße usw. Jedes Organ hält sich mit Bändern und Gefäßen an anderen Organen, aber auch am Skelettsystem fest. So können Sie sich gegenseitig beeinflussen. Unsere Organe sind nicht trocken, sondern haben etwas von der Konsistenz von Nacktschnecken. Normalerweise rutschen unsere Organe wie Nacktschnecken aneinander entlang und jedes Organ ist für sich. Dabei hat jedes Organ auch muskuläre Schichten, die sich auch verspannen können. Die Organe werden aber auch durch Nerven stimuliert, um z.B. die Drüsenaktivität zu aktivieren. Diese Nerven kommen von Ihrem Schädel bzw. von der Wirbelsäule. Werden diese Nerven eingeengt (z.B. durch Blockaden oder verspannte Muskeln), werden die Drüsen eines Organs anders angesteuert. Dadurch z.B. zersetzen unsere Organe unsere Nahrung nicht mehr optimal und es kommt zu Gärprozessen. Hierdurch wiederum entstehen Säure und der PH-Wert sinkt. Dadurch spannt die Muskulatur-Schicht vermehrt und das Organ rutscht nicht mehr im optimalen Ausmaß hin und her. Über Bänder zieht nun das Organ mehr an ihrem Skelett. Daher können z.B. Beschwerden an Eierstöcken oder Darm Ursachen für Beckenblockaden sein

4. Psycho-Emotionale Wirkung auf unseren Körper

Als Osteopath lernt man über Behandlung von neurologischen Strukturen im Gehirn und Becken den Parasympathikus anzuregen bzw. über Behandlung der Wirbelsäule den Sympathikus zu dämpfen. Bitte lassen Sie sich dazu das entsprechende Info-Blatt reichen.

Hamburger – Wie fühlt sich der Therapeut in meinen Körper ein?

Wir Therapeuten legen immer wieder eine Hand unter ihren Körper und eine auf ihren Körper und werden dann ganz still. Zur Erklärung „Was macht der Therapeut nun gerade“ möchte ich einen Vergleich erwähnen.

Stellen Sie sich vor, Sie legen eine harte Erbse in einen Hamburger. Nun fassen Sie nur noch die Hamburger-Brötchen an. Sie verdichten langsam den Hamburger; ohne dass die Tomate seitlich rausrutscht. Sie fühlen zuerst die Hamburger-Brötchen. Dann vielleicht Sie die Salatblätter, das Hackfleisch, die Gurke und schließlich die Erbse. Nun versuchen Sie zu spüren, wie groß die Erbse ist, wie weit sich diese hin und her schieben lässt und ob diese hart oder weich ist.

Dieses Stapeln machen wir mit Ihrem Körper, wir versuchen uns immer weiter in Ihren Körper und Ihre Schichten rein zu fühlen. Daher werden wir manchmal ganz ruhig und schließen die Augen.

Kontraindikationen = Wann darf nicht behandelt werden

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">- Akuter lumbaler Bandscheibenvorfall mit radikulärer Symptomatik- Frische Weichteilverletzung der HWS (4-6 Wochen nach Unfall)- Thrombosen- Aneurysmen- Posttraumatische segmentale Hypermobilität- Frische Frakturen (Brüche), Implantate | <ul style="list-style-type: none">- Fortgeschrittene Osteoporose- Akute entzündliche Reaktionen an den Gelenken, akute entzündliche Schübe bei chronischen Erkrankungen- Tumore und Metastasen (abhängig von der Lokalisation ärztliche Abklärung notwendig)- Tuberkulose- Implantierte Fremdkörper (z.B. Herzschrittmacher) |
|--|--|

Nebenwirkungen der Untersuchung und Behandlung

Nach der Behandlung können vorübergehend auftreten:

- Muskelkaterähnliche Beschwerden
- Bei Behandlung der HWS/des Schädels leichter Schwindel, Kopfschmerzen und Kreislaufsymptome
- Veränderung der Körperrauscheidungen und/oder des Menstruationszyklus
- Vorübergehende Schlafstörungen/ Müdigkeit
- Kurzfristige Symptomverschlimmerung oder kurzes Akutwerden einer chron. Entzündung

In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 bis 1:2.000.000) kann es nach Behandlung der Wirbelsäule entsprechenden Voraussetzungen zu einer Hirnblutung, Schädigung des Rückenmarks oder einem Schlaganfall kommen.

☐

Ich erkläre hiermit, umfassend u. verständlich mündlich gemäß obigem Text durch [] über die Osteopathie aufgeklärt worden sein. Meine Fragen sind vollständig geklärt. Ich wünsche die Behandlung mittels Osteopathie. Bei Gesundheitsstörungen werde ich sofort den Therapeuten bzw. einen Arzt verständigen bzw. mich wieder vorstellen.

☐

Ich verzichte auf die Aufklärung und wünsche dennoch die Behandlung mittels Osteopathie.

Datum

Unterschrift des Patienten